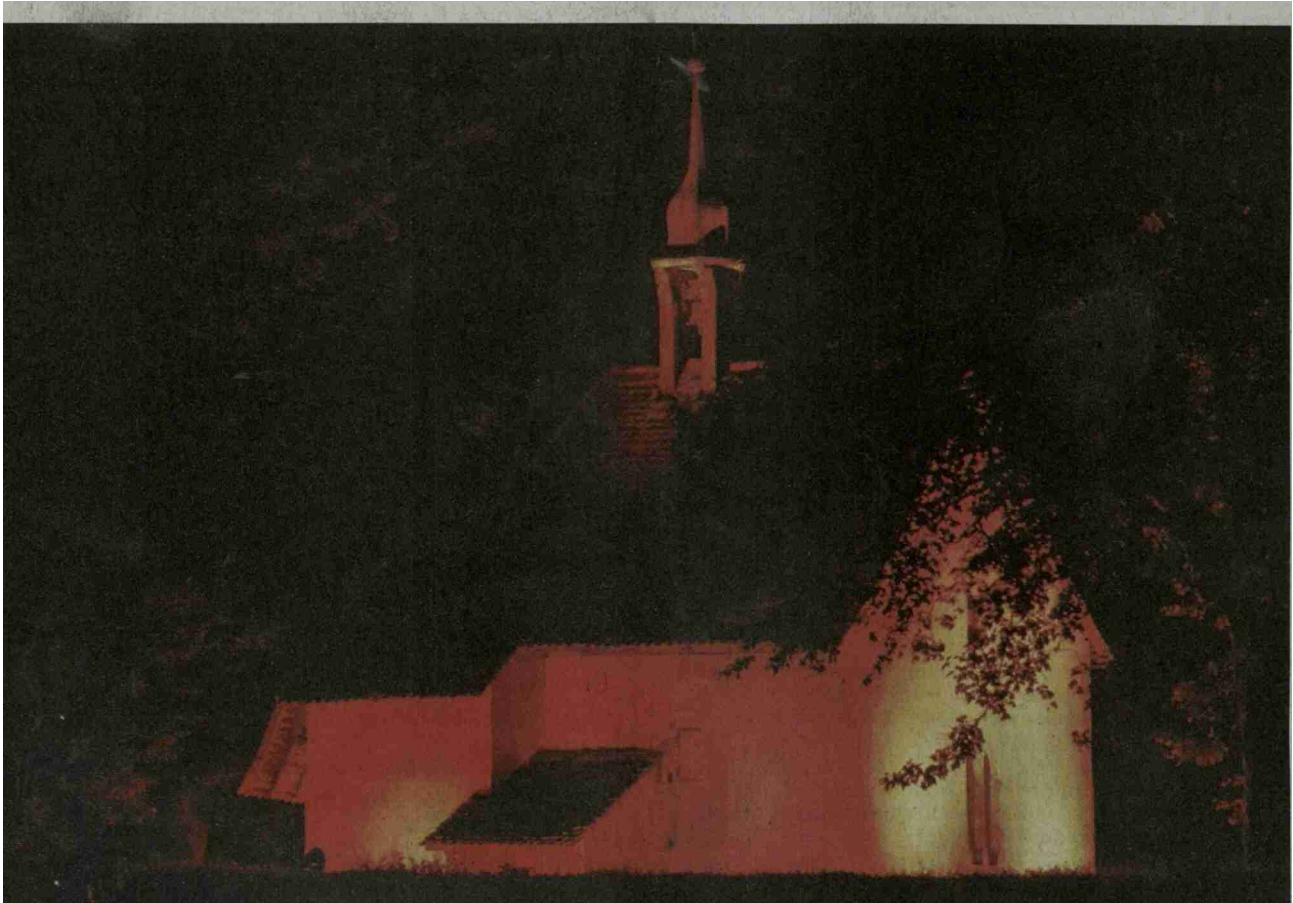




Die Kultur- und Eventbranche sieht rot



Leuchtendes Zeichen für düstere Aussichten: Die Kapelle St. Peter in Kestenholz.

Foto: Susanne Winiger |

Eine ganze Branche hat Mitte März auf einen Schlag Arbeit und Umsatz verloren: Die Kultur- und Event-Veranstalter und vor allem auch die zugehörigen Technik-Firmen waren und sind während eines halben Jahres zum Nichtstun verurteilt. Mit der «Night of Light» haben sie nun auf ihre schwierige Situation aufmerksam gemacht.

Landesweit leuchteten in der Nacht auf Dienstag zahlreiche Gebäude, Kulturlo-

kale ebenso wie historische Bauten und Monumente, in Rot. Damit machen die Firmen und Organisatoren auf ihre äusserst angespannte Lage aufmerksam.

Auch im Anzeigergebiet wurden verschiedene Bauwerke rot angestrahlt, darunter das Säli-Schlössli in Starrkirch-Wil, die St.-Peter-Kapelle in Kestenholz, die Bornkapelle in Kappel sowie in Olten das Stadttheater, die Stadtkirche und das Kulturzentrum Schützi.

Glück im Unglück hatten übrigens die Veranstalter des Festivals St. Peter at



Anzeiger Thal Gäu Olten
4600 Olten
062/ 207 00 40
www.anzeigertgo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 50'355
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 1
Fläche: 34'015 mm²



Auftrag: 3013103 Referenz: 77609241
Themen-Nr.: 800.020 Ausschnitt Seite: 2/2

Sunset in Kestenholz: Weil 2020 ein Zwischenjahr ist, war die Veranstaltung nicht direkt betroffen. Umso mehr konnte Festivalchef Roland Suter an den Engagements für das nächste Jahr arbeiten und die Verträge für Situationen wie eine Pandemie anpassen.